Sachsen

Neue Klimaschutz-Förderrichtlinie

[04.12.2014] Sachsen will Kommunen dabei unterstützen, energieeffizienter zu werden. Mit der Förderrichtlinie Klimaschutz stellt das Land 45 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung.

Das sächsische Kabinett hat die Förderrichtlinie Klimaschutz verabschiedet. Bis zum Jahr 2020 will das Land 45 Millionen Euro für kommunale Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zur Verfügung stellen. Wie das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mitteilt, betrifft dies vor allem den Bereich der öffentlichen Gebäude und Infrastruktur. Darunter fallen etwa Anlagen zur energieeffizienten Wärmeerzeugung und -versorgung, die energetische Sanierung von Gebäuden sowie Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz in der Wasserver- und Abwasserentsorgung. Gefördert werden außerdem energiesparende Straßen- und Innenbeleuchtung sowie komplexe Energie- und Gebäudeleittechnik. Möglich sei auch die Unterstützung von Projekten, mit deren Hilfe Kommunen die Einsparmöglichkeiten von Energie und Kohlendioxid untersuchen wollen. Die Förderrichtlinie soll in Kürze im Sächsischen Amtsblatt erscheinen. Potenzielle Antragsteller können sich damit über Fördergegenstände und -konditionen informieren und nach der Genehmigung des Programms durch die EU ihre Anträge stellen.

(ma)

Stichwörter: Finanzierung, Energieeffizienz, Sachsen